

Im Streb

Im Streb

Kohle schwarz seh an den Wänden
Dick und Fett das schwarze Gold
Des Presslufthammers dumpfes Dröhnen
Abgebaut die Kohle wurd

Im Kegel schein der vielen Lampen
Glitzernd Sterne in der Luft
Staub gefährlich für die Lungen
Vergessen niemals den Geruch

Nicht sehr hoch so musstest kriechen
Stempel die aus Holz gebaut
Über dir das hangende Gesteine
Mulmig Gefühl Gefahr im Bauch

Schweißgebadet sind die Körper
Hängen blieb die Kohle oft
Weiß nach unten bist gefahren
Schwarz so fuhrst du wieder auf

Pause nun mit Tabaks Dose
Geschnupft nun in der Nase hing
Gab dir Luft nur für Momente
Pause die du nötig brachst

Nach der Schicht gerobbt nach draußen
Das Kreuz das spürtest lang nicht mehr
Doch glücklich warst hast was geleistet
Der Stolz im Herz des Bergmanns brennt

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)